

Neun Sammelreisen in das Gebiet
der Ligurischen Voralpen

(Hinterland von Alassio - italienische Riviera).

Von Dr. Franz Burgermeister

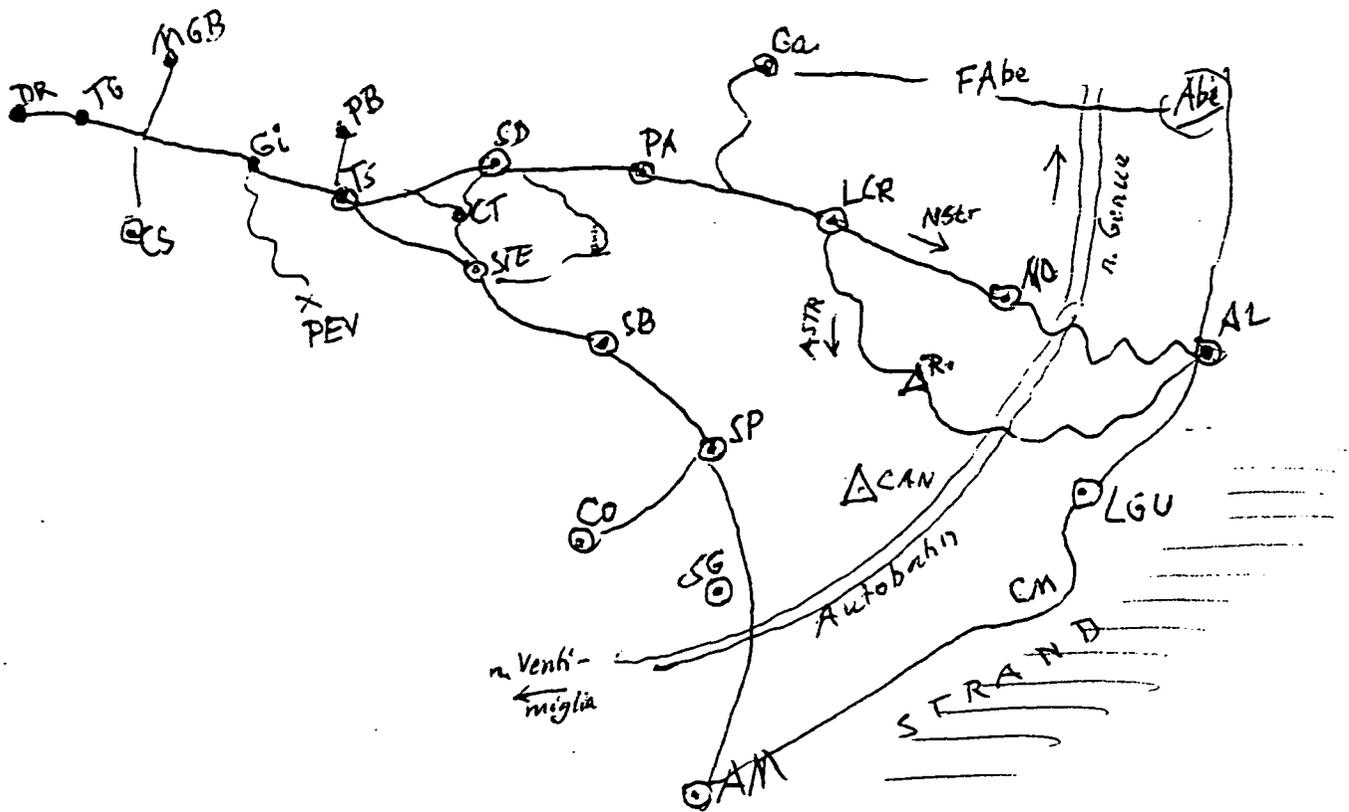
Reisetermine:

- 1) Anfang Juni bis Anfang Juli 1973
- 2) Mitte August bis Ende September 1974
- 3) Anfang Juli bis Mitte August 1975
- 4) Mitte April bis Anfang Mai 1977
- 5) Ende September bis Ende Oktober 1977
- 6) Anfang bis Ende Mai 1978
- 7) Ende Oktober bis Mitte November 1978
- 8) Mitte Mai bis Mitte Juni 1979
- 9) Anfang Mai bis Anfang Juni 1980

Anschrift des Verfassers:

Voldererweg 26
A-6112 Wattens, Tirol
(Tel. 05224/2637)

Grobschematische Skizze
meines Fanggebietes.



Abkürzungen:

Al	Alassio	SD	S. Damiano
AM	Andora marina	SG	S. Giovanni/Merula
ASTr	Alte Straße La Crocetta-Alassio	SP	S. Pietro/Merula
CAN	Castel Andora	STE	Stellanello
CE	Cesio	TG	Passo Teglia
CM	Capo Mele	TS	Testico
CO	Conna	PEV	Pzo. Evigo
CT	Canneto	Abe	ALbenga
DR	Drego	FABe	Flughafen Albenga
Gi	Passo Ginestro	Ga	Garlenda
LCR	La Crocetta		
LGU	Laigueglia		
MGB	Mt. Guardiabella		
MO	Moglio	A	Anfang
NSTR	Neue Straße La Crocetta-Alassio	M	Mitte
PA	Gastwirtschaft "Panorama"	E	Ende
PB	Poggio Bottaro	Gen.	Generation
R	Ruine an der alten Straße nach Alassio	1)	1. Generation
SB	S. Bartolomeo/Merula	2)	2. Generation
		3)	3. Generation

Einige interessante Zygaenenfunde, die von drei Innsbrucker Sammlern in den Ligurischen Voralpen gemacht wurden, weckten in mir erstmalig das Interesse an diesem Gebiet.-Ausschlaggebend für meinen Entschluß, es selber aufzusuchen, war dann die Überlegung, daß gerade an diesem östlichem Eckpfeiler der Seealpen gegen die Apenninkette zu, noch viel Interessantes zu finden sein dürfte, wie dies ja stets in Regionen der Fall ist, wo zwei verschiedene Faunen- und Florengebiete einander berühren, bzw. überschneiden.

Dank einem ausgezeichneten Tip, den mir mein Sammelfreund Eberhard Jäckh (Bidingen/Allgäu) gab, konnte ich mir mitten im Sammelgebiet ein nachgerade ideales Standquartier sichern. Es ist dies die Pension "La Pineta" am Südrand des 500 m hoch gelegenen Bergdorfes Testico,- 18 km vom bekannten Badeort Alassio entfernt.- Vom Balkon meines Zimmers konnte ich unter besten Bedingungen Lichtfang betreiben, da das Haus am Rande eines mit Ginster und Steineichen unterwachsenen Pinienwaldes liegt,- an der anderen Seite des Hauses liegt eine Villa mit einem verwildertem Park, der seinerseits in die Macchie des Merulatales übergeht.

Von Testico führen zwei gutgehaltene Autostraßen an die Küste -die eine am Berghang über S.Damiano-Panorama-La Crocetta-Moglio nach Alassio, die andere durch das Merulatal (die "Merula" ist ein kleines, im Sommer ausgetrocknetes Bächlein) über Stellanello-S.Bartolomeo-S.Pietro-S.Giovanni nach Andora marina an der Küste. Auf diesen Straßen existieren auch bequeme Buslinien nach Alassio und Andora marina. Außerdem hatte ich mehrmals das Glück, mit motorisierten Entomologen zusammenzutreffen, die mich auch in entlegene Gegenden minahmen.

Nördlich von Testico beginnt bereits die Gebirgsregion. Der erste interessante Punkt ist der Passo Ginestro, ein Zygaenenparadies erster Klasse-und auf dem Karrenweg gegen den Pzo. Evigo zu gab es schon auf 750 m Höhe (der Paß selbst ist 700 m hoch) das später zu erwähnende interessante Fluggebiet der Oreopsyche plumifera mediterranea. Weitere lohnende Fahrten ins Landesinnere waren der Passo Teglia und der Weiler Drego (1400 bzw. 1200 m), ferner der Mt. Guardiabella, an dessen Hängen eine interessante carniolica-Rasse fliegt.

Wenn man die Straße von Testico gegen S.Damiano entlang wandert, kommt man durch bewaldete Stellen und üppige Wiesenhänge. Entlang der Straße wächst im Juni in reichen Beständen *Centranthus*, eine ca. 1 m hohe Staude mit violettrosa Blütenrispen, die ausgiebig besuchte Tankstellen von Zygaenen (vorwiegend *lavandulae*, *stoechadis* und *transalpina*) sind. Etwa 2 km hinter Testico (in Richtung S.Damiano) zweigt bergab nach rechts ein Karrenweg nach dem interessanten Bergdörfchen Canneto ab (einem ehemaligen Wehrdorf!). Gleich bei der Abzweigung sind üppige Wiesen, auf denen *Zyg. oxytropis* und *stoechadis* in Massen flog, ebenso *Procris manni*,-sowie *Lycaena bellargus* mit vielen blauen ♀♀. Der Pfad führt dann in Serpentina durch hervorragendes Sammelgebiet nach Canetto und von dort weiter durch Olivenwälder (entomologisch weniger interessant!) nach Stellanello ins Merulatal (erst kurz vor dem Ort, wo die Olivenhaine aufhören, wird es wieder interessant.-).

Bleibt man auf der Straße, so kommt man über S.Damiano zum Gasthaus "Panorama". Gleich daneben, auf der rechten Straßenseite, sind teilweise feuchte Wiesen: gleichfalls ein Zygaenenparadies!

Unterhalb dem Haus "Panorama" geht der Landschaftscharakter mehr in die xerotherme Macchie über. Leider wüten in diesem Gebiet immer wieder ausgedehnte Flächenbrände (wie sie zustandekommen, kann-oder will??-niemand erklären)!

Das Merulatal ist im untersten Teil kultiviert, der obere Teil- etwa ab des Ortes S. Bartolomeo noch urtümliche Auenlandschaft, leider von großen Olivenhainen flankiert, die "fleißig gespritzt werden, allerdings mit primitiven Handpumpen.

Einen sehr interessanten Platz im äußeren Merulatal zeigte mir der Zygaenologe Herbert Hepp aus Bremen, mit dem ich einigemal auf Sammel-tour war.-Es sind dies die Hänge oberhalb des Dorfes S. Giovanni-unmit-telbar vor dem großen Autobahnviadukt. Dort gibt es zwischen gerölligen Steilhängen immer wieder üppige Wiesen, auf denen allerhand zu finden ist (ich erwähne Zyg. sarpedon, erythrus, hilaris und das Mas-sentier occitanica). Dieser Höhenzug trennt das Merulatal von der Küste nahe des-innerhalb weniger Jahre aus einem Fischerdorf zum Tou-ristenzentrum emporgewachsenen-Ortes Marina di Andora. Dort gibt es einen Hang-gleich oberhalb des Bahnhofes, der einer der ergiebigsten Fangplätze war. Leider entsteht dort eine Großwohnsiedlung-der Rest ist Bauschutt!

Für den motorisierten Entomologen gibt es in diesem, vielfach noch unberührten Gebiet, reiche Möglichkeiten- etwa die Straße Testico-Passo Ginestro-Pieve di Teco-Ponte di Nava-Nasago hinein ins Piemont. Ich fuhr-leider war es zu Allerheiligen-einmal mit meinen Wirtsleuten diese Strecke und sah u.a. ziemlich ausgedehnte Lärchenbestände.

An der Küste selbst ist, wie ich schon andeutete, nicht mehr viel zu holen. Die Hotels, Villen und Hochhäuser wachsen aus der Erde wie die Pilze nach einem Regen.-Das "Capo Mele", der Felsvorsprung zwischen den Orten Laigueglia und Andora marina, der früher als berühmtes Sammelge-biet galt, ist total verbaut. Hepp zeigte mir 1975 einen engumschrie-benen Platz, wo Zyg. transalpina in einer nahezu einfarbig schwarzen Form flog. Aber auch damals waren bereits ringsum die Bagger am Werk (und da verbietet man in solchen Gegenden den Entomologen das Sammeln, damit die noch vorhandenen Tiere ja nicht in Sammlungen oder Museen landen, sondern unter Bauschutt oder Insektiziden verenden!). Gottlob besteht in Italien zurzeit noch kein Sammelverbot.

Die Landschaft um Testico selbst ist noch unberührte Natur-nur ein paar Gemüsegärten und kärgliche Weinberge sind die einzigen Zeichen menschlicher Tätigkeit. Es wäre ideal-wenn nicht immer die erwähnten Flächenbrände aufträten, die die Macchie oft meilenweit verwüsten.

Ich empfehle jedem Entomologen, das Gebiet aufzusuchen, solange es noch in seinem Urzustand ist. Der motorisierte Sammler wird bestimmt ein Vielfaches von dem erreichen, was ich in der nachstehenden Arten-liste verzeichnet habe.-Der kunstgeschichtlich-interessierte Sammler sollte auch nicht versäumen, bei der Ausfahrt von der Autobahn in Albenga haltzumachen, um sich dort den romanischen Dom (11. Jhdt.), die Taufkapelle (5. Jhdt. mit Langobardengrab) und das Schiffahrts-museum mit einer aus aufgefundenen Wrackteilen wieder aufgebauten altrömischen Kriegsgaleere anzusehen. Die Stadt mit ihren Wahrzeichen, den gigantischen Backsteintürmen der mittelalterlichen Adelspaläste, ist ein einmaliges Erlebnis.

Bezüglich der Anreise empfehle ich, nicht über Mailand zu fahren, son-derm die neue Autobahn zu benutzen, die über Brescia nach Süden ab-zweigt und westlich Genua auf die Autobahn Genua-Ventimiglia stößt.

Bei der nun folgenden Artenliste wurde die "alte" Nomenklatur des Seitz'schen Werkes verwendet. Lediglich bei den Tagfaltern, ein-schließlich der Hesperiden, sind in Klammer die Bezeichnungen des Buches von Higgins u. Riley angeführt.

Artenliste.

- 1) Papilio machaon L.: In tieferen Lagen das ganze Jahr hindurch in Anzahl.
- 2) Papilio (Iphiclides) podalirius L.: In 2 Gen. häufig in Tallagen.
- 3) Pieris manni Mayer: Mehrfach bei Testico (Belegstücke ♂ 2.6.79, ♀ 20.8.74).
- 4) Leucochloe (Pontia) daplicide L.: Nicht häufig (Belegstücke Merulatal ♀ 31.8.74).
- 5) Euchloe belia Cr. (ausonia Hb.): Nicht selten an heißen Stellen E Mai bis M Juni.
- 6) Gonepteryx cleopatra L.: Nicht selten, Hänge oberhalb Andora-marina und La Crocetta, E Juni - E Juli.
- 7) Colias australis Vty.: Das ganze Jahr hindurch in großer Anzahl.
- 8) Colias croceus Fourcr.: Mehr einzeln, im Spätsommer. Keine dichromen ♀♀ gesehen.
- 9) Leptidia sinapis L.: Im Frühling der häufigste Tagfalter.
- 10) Melanargia galathea L.: Auf den Wiesen neben der Straße Testico-"Panorama" überall häufig, ab M Juni. Mehrfach ♀♀ ulbrichi Aign.
- 11) Melanargia syllius Hrbst. (occitanica Esp.): A Juni 1973 am isolierten Höhenrücken oberhalb La Crocetta in Anzahl, sonst nirgends im Gebiet gefunden. Leider wurde der Platz durch Flächenbrand 1980 zerstört.
- 12) Satyrus (Brintesia) circe F.: In der Umg. des Gasthauses "Panorama" sehr häufig E Juni 73.-Letztes ♀ Testico 12.9.74.
- 13) Satyrus hermione L. (Hipparchia fagi Sc.): Häufigste Art der Gattung, bis September.
- 14) Satyrus (Hipparchia) semele L.: Scheint selten zu sein (nur 1 ♀ Testico 5.9.74).
- 15) Satyrus (Hipparchia) statilinus Hufn.: An allen xerothermen Hängen enorm häufig, ab August bis in den Herbst.-Gleicht im Flug sehr der wesentlich selteneren Folgenden.
- 16) Satyrus (Pseudotergumia) fidia L.: Flugzeit etwas früher als bei der Vorigen. Am häufigsten fand ich sie bei der kleinen Ruine an der "alten" Straße La Crocetta-Alassio, wo sie sich in den Vormittagsstunden gern an den Straßenrand (besonders an frisch geteerten Stellen) setzen.-Ganz einzeln flog sie auch an den Hängen oberhalb Andora-marina.
- 17) Parage aegeria intermedia Weissm.: An schattigen Stellen überall häufig ab E April. Die Grundfarbe ist satter gelb als bei mitteleuropäischen egerides, aber nicht so leuchtend wie bei der südfranzösischen Nominatform.
- 18) Parage megera L.: Massentier das ganze Jahr hindurch.
- 19) Parage maera L.: Etwas seltener als die Vorige, 2 Gen.
- 20) Epinephele ida Esp. (Pyronia cecilia Vall.): Massentier Juni bis August.
- 21) Epinephele tiphonus L.: Ebenso häufig wie die Vorige, nur etwas später.-Sehr große ♀♀.
- 22) Coenonympha arcania L.: Ab M Juni zahlreich an bewaldeten Stellen der Straße Testico-S.Damiano.

- 25) Limentis rivularis Stich. (reducta Stgr.): An waldigen Stellen mehrfach (Belegstücke 2.6.79, 1.8.75). Über die Artbezeichnung läßt sich m. E. streiten, da Seitz eine ssp. reducta beschreibt, bei der die weiße Hfl.-binde deutlich unterbrochen ist (daher "reducta"), was bei den andern- so auch den ligurischen- Formen durchaus nicht der Fall ist.
- 26) Pyrameis (Vanessa) atalanta L.: Im Spätsommer und überwintert im Frühling in Gärten.
- 27) Pyrameis (Vanessa) cardui L.: Überall häufig durch das ganze Jahr. Gelegentlich wurden ansatzweise Wanderzüge beobachtet, die ich bereits den zuständigen Stellen mitteilte.
- 28) Melitaea (Euphydryas) aurinia provincialis Bsd.: Im ganzen Gebiet häufig, E Mai bis A Juni.
- 29) Melitaea cinxia L.: Bei Testico und oberhalb Andora marina einzeln M Mai bis A Juni, nicht häufig.
- 30) Melitaea occidentalis Stgr.: Die häufigste Art der Gattung, überall auf grasigen Plätzen in 2 Gen. (1) Juni, -2) August-September), ♀♀ durchwegs hell.
- 31) Melitaea (Mellicta) athalia Rott.: Ab E Juni in höheren Lagen in Anzahl.
- 32) Argynnis (Clossiana) dia L.: 1 ♀ 21.6.73 am Passo Teglia.
- 33) Argynnis (Fabriciana) niobe L.: Am gleichen Ort und Tag einige frische ♂♂ mit und ohne Silberflecken.
- 34) Argynnis paphia L.: A September noch häufig, aber abgeflogen, im oberen Merulatal. Darunter auch einige valesina.
- 35) Callophrys rubi L.: Dieses Allerweltstier fing ich nur, wenn Erdbeersträucher (Futterpflanze von C.avis Chapm.) in der Nähe waren, -ich fand aber nur keine avis.
- 36) Thecla (Strymonia) spini Schiff.: Einzeln E Juni (Testico, Andora marina).
- 37) Thecla (Nordmannia) acaciae F.: Ebenfalls einzeln (Meine Funde: Testico, -Mt.Guardiabella).
- 38) Zephyrus (Quercusia) quercus L.: Hänge Mt.Guardiabella 900 m (niedere Eichenbestände!) in Anzahl 9.7.75.
- 39) Tarucus (Syntarucus) telicanus Lang. (pirithous L.): Ganz einzeln an den Hängen oberhalb Andora marina (Jetzt zum großen Teil verbaut!).
- 40) Lycaena (Plebejus) argus L.: Oberhalb La Pineta häufig M bis E Juni, am Mt.Guardiabella 9.7.75.
- 41) Lycaena (Philotes) baton Bgstr.: Sehr einzeln Mai-Juni La La Crocetta, äußeres Merulatal und Hänge Andora marina.
- 42) Lycaena (Polommatus) icarus Rott.: Massentier das ganze Jahr.
- 43) Lycaena (Plebicula) thersitis Gerh.: Ob alle Tiere, die ich unter icarus fing, und denen die 2 Basalflecken an der Unterseite der Vfl. fehlen, thersitis oder icarus-icarinus sind, muß erst durch Genitaluntersuchung festgestellt werden.
- 44) Lycaena (Plebicula) amandus Schn.: Mehrfach an buschigen Plätzen (P.Teglia, Straße Testico-S.Damiano) A bis E Juni.

- 45) Lycaena (Plebicula) escheri Hb.: Testico und Straße bis "Panorama" recht häufig in einer großen Form (M Juni bis A Juli). Die ♀♀ halten sich stets an Buschwerk auf und können daraus aufgescheucht werden.
- 46) Lycaena (Lysandra) bellargus Rott.: Eine der häufigsten Lycaenen, in 2 Gen. mit stets hohem Prozentsatz an blauen ♂♂.
- 47) Lycaena (Lysandra) hispana H.S.: Überall an trockenen Plätzen in Massen in 2 Gen. (Mai bis A Juni und E August bis September). Die Zweibrütigkeit ist ein wichtiges Argument der Artabgrenzung zu coridon.
- 48) Lycaena sebrus Bsd. (Cupido osiris Meig.): Bei La Crocetta und am Fahrweg Testico-Canneto nicht selten Mai bis A Juni.
- 49) Lycaena cyllarus Rott. (Glaucopsyche alexis Poda): Eine der häufigsten und jahrzeitlich frühest fliegenden Lycaenen.
- 50) Lycaena (Glaucopsyche) melanops Bsd.: Gleichfalls früh (mit alexis zusammen) fliegend. Sehr lokal. Ich fand sie nur an 2 Plätzen nahe Testico und La Crocetta (in unmittelbarer Nähe der kegelförmigen Ameisenbauten). Bei La Crocetta flog sie inmitten eines durch Flächenbrand verwüsteten Areal.
- 51) Lycaena (Maculinea) arion L.: Einzeln oberhalb La Crocetta und äußeres Merulatal.
- 52) Cyaniris (Celestrina) argiolus L.: Im Mai in Anzahl um Buschwerk fliegend.
- 53) Charcherodus alceae Esp.: Nur einzeln an heißen Stellen (Belegstücke ♂ 12.7.75, ♀ 18.6.73).
- 54) Charcherodus altheae L. (Reverdinus flocciferus Zell.): Ebenfalls nur einzeln (Belegstücke: La Crocetta ♂ 24.5.80, P.Teglia-Drego ♀ 21.6.73).
- 55) Hesperia sao Bgstr. (Spilia sartorius Hffmegg.): Überall in Anzahl Mai - Juni.
- 56) Hesperia carthami Hb. (Pyrgus fritillarius Poda): P.Teglia-Drego einzeln 21.6.73.
- 57) Hesperia alveus Hb. (Pyrgus alveus Hb.): Nur 1 ♂ bei Testico am 26.8.74.
- 58) Adopaea thaumas Hfn. (Thymelicus sylvaticus Poda): Ebenort 1 ♂ 8.6.79.
- 59) Hesperia (Pyrgus) sidae occiduus Vty.: Nicht häufig und schwer zu fangen. Nur in höheren Lagen. (P.Teglia, P.Ginestro, Panorama, Conna), Flugzeit: 1. Junihälfte.
- 60) Adopaea (Thymelicus) acteon Rott.: Nur 1 ♂ 8.6.79.
- 61) Augiades (Hesperia) comma L.: An heißen Stellen M August bis M September, in einiger Anzahl.
- =====
- 62) Procris micans Preyer (Manni Led.): Überall auf Wiesen in großer Anzahl, von Mai bis A Juni.
- 63) Zygaena erythrus Hb.: An heißen Lokalisationen nicht selten, gern an Skabiosenblüten sitzend. Meine Hauptfundplätze: Hänge oberhalb Andora marina (leider in Verbauung!), Hänge oberhalb S.Giovanni/Merula, einzeln St.Pietro/Merula. Flugzeit von E Juni bis M Juli.

- 64) Zygaena romeo Dup.: Nicht allzu häufig (Flugzeit A Juni bis A Juli).
Meine Fundplätze: Conna, Mt. Guardiabella, Panorama.
- 65) Zygaena sarpedon andorica H.u.G.Reiss: Trotz überall häufiger Futterpflanze (Dorycnium) nur sehr lokal. Ich selber erbeutete nur 2 ♂♂ am Hang des M.Tovo, oberhalb S.Giovanni/Merula. Seipel berichtet mir von einem ergiebigen Fundplatz westlich Andora marina auf 250 m Höhe, -Flugzeit M bis E Juli.- Die Form ist sehr dunkel und ziemlich dicht beschuppt.
- 66) Zygaena stoechadis Bkh.: Nächst lavandulae die häufigste Zygaene im Gebiet. Die Aberrationsbreite ist enorm: Vfl 5- oder 6-fleckig, Hfl von hellen rotem dubia bis nahezu rein schwarzer Farbe. Flugzeit der ganze Juni.
- 67) Zygaena filipendulae L.: Wird neuerlich zu stoechadis gezählt, wovon ich mir nicht ganz sicher bin. Der Hfl-saum ist erheblich schmaler als bei stoechadis-dubia.- Wesentlich seltener als stoechadis. Flugzeit Juni bis A Juli.
- 68) Zygaena transalpina Esp.: Diese im Gebiet ebenfalls enorm häufige Art zeichnet sich durch enorme Variabilität aus-so fing ich 1980 beim "Panorama" ein ♂ mit einfarbig schwarzen Hfln und kaum sichtbaren roten Vfl-flecken (NB. in Ligurien habe ich bei keiner einzigen Zygaenenart ein Stück mit gelber Grundfarbe gefunden).
- 69) Zygaena meliloti Esp.: Im Gebiet recht selten. Ich fing 3 Stück (5-fleckig) am Mt.Guardiabella am 9.7.75 (darunter ein ♀ mit rotem Gürtel).
- 70) Zygaena oxytropis Bsd.: Diese schon ab E Mai fliegende Art ist im Gebiet nicht überall zu finden. Am häufigsten an den Hängen oberhalb Garlenda, ferner beim Panorama und an der Abzweigung des Fahrweges von Testico nach Canneto.-Wo das Tier fliegt, ist es in großer Anzahl zu finden, ist aber ein lebhafter Flieger.
- 71) Zygaena lavandulae Esp.: Kommt im Küstengebiet als auch in den Höhenlagen ausschließlich in der dunklen Namensform vor. Nur bei einzelnen ♀♀ findet man gelegentlich eine leichte Vermehrung des Rotanteils der Hfl-zeichnung. Der Flugbeginn mit A Juni ist für die Art relativ spät (ich fand noch frische Tiere im Juli!). Hinsichtlich Häufigkeit bricht lavandulae alle Rekorde.-
- 72) Zygaena achilleae Esp.: Die im Gebiet- vorwiegend am Passo Ginestro-fliegende, zur Verdunklung neigende Form, ist als "loti-osthelderi" beschrieben und sieht der, von mir am locus typicus-Mt.Leuze bei Nizza gefangenen wagneri, zum Verwechseln ähnlich. Die Tiere-vor allem die ♂♂- neigen zu vermehrter Schwärzung der Hfl (bis auf den roten Wurzelstrahl) und starker Verkleinerung der roten Vfl-flecke. Ein Großteil der ♀♀ hat die roten Vfl-flecke von einem blaßgelben Saum umgeben. Ein nach dem P.Ginestro ergiebiger Fundplatz war die Wiese unmittelbar unterhalb des Gasthauses "Panorama". Neben der "loti osthelderi" kommen aber auch Stücke vor, die der mitteleuropäischen Namensform achilleae sehr ähnlich sehen (achilleoides Wgn.), Hauptflugzeit: 2.Junihälfte.
- 73) Zygaena hilaris O.: E Juli die spätest im Jahreskreis erscheinende Zygaene. Sehr lokal (Gebundenheit an die Futterpflanze-die Hauhechel). Wo sie fliegt, ist sie jedoch sehr zahlreich. Meine Hauptfangplätze: der mit Hauhechelbüschen gesäumte

Straßenrand beim Panorama-sowie die Hänge des M.Tovo bei S.Giovanni/Merula (wo Hepp übrigens ein ♂ mit einfärbig roten Vfln fing).

- 74) Zygaena carniolica Scop.: Habe diese (im Littorale durchwegs durch occitanica vertretene) Art nur am Mt.Guardiabella auf 900 m Höhe gefangen. Die Population ist in beiden Geschlechtern umgürtelt, auch die gelbe Säumung der Vfl-flecken kann fehlen-und einzelne Stücke sind 5-fleckig (der "Halbmondfleck" fehlt). Mein Fangtag: 9.7.75.
- 75) Zygaena occitanica Vill.: Hauptsächlich im Küstengebiet und in Tal-lagen, sowie tiefergelegenen xerothermen Hängen (der ergiebigste Platz, die Hänge oberhalb Andora marina, muß leider einer Großwohnsiedlung weichen. Hauptflugzeit: E Juni bis E Juli.

Alle nun folgenden Arten sind-soweit nicht anders vermerkt-in Testico (500 m) am Mischlicht gefangen.

- 76) Dysauxes punctata L.: Einzeln E Juni bis A August.
- 77) Roeselia togatulalis Hb.: 1 ♀ 15.8.73.
- 78) Roesalia albula Schiff.: 1 ♂ 3.8.75.
- 79) Roesalia strigula Schiff.: Nicht selten, in 2 Gen.: Juni und August.
- 80) Celama cicatricalis Tr.: Mehrfach Mai 80.
- 81) Celama confusalis HS.: Sehr häufig M April bis E Mai.
- 82) Celama chlamidulalis Hb.: Einzeln E Mai bis A Juni.
- 83) Lithosia caniola Hb.: Schwächere 1.Gen. M Mai bis Juni, stärkere 2. Gen. September-Oktober.
- 84) Lithosia sororcula Hufn.: Nicht selten E Mai bis A Juni. Die hiesige Form hat leuchtend tiefgelbe Vfl.
- 85) Eucharhia casta Esp.: Häufig, Testico, Conna und Garlenda am Mischlicht. A Juni, einzeln schon E Mai.
- 86) Phragmatobia fuliginosa fervida Stgr.: Neben fervida kommen gelegentlich als Individualaberration Stücke unseres mitteleuropäischen "Russflügelbären" vor, fliegt das ganze Jahr.
- 87) Euprepia pudica Esp.: Von dieser, in der 2.Septemberhälfte sehr häufigen Art, kommen auch mehrfach ♀♀ ans Licht.
- 88) Spilarctia lubricipeda unicolor Hmbg.: E Mai bis A Juni einzeln unter der Namensform.
- 89) Spilosoma menthastri L.: Einzeln Mai-Juni.
- 90) Diaphora mendica Cl.: Nur 1 ♀, Testico bei Tag 24.5.80.
- 91) Arctia villica L.: Häufig E Mai bis M Juni. Durchwegs sehr groß!
- 92) Callimorpha quadripunctaria magna Spul.: August-September, sowohl bei Tag als auch am Licht.
- 93) Dasychira pudibunda L.: Mai und A Juni häufig. Vfl. oft verdunkelt.
- 94) Ocneria rubea Schiff.: Häufig in 2 Gen.: Juni und September-Oktober. Interessant ist, daß bei der 1.Gen. die ♂♂, bei der 2. die ♀♀ am Licht in der Überzahl waren.
- 95) Thaumetopoea processionea L.: Von diesem Forstschädling kamen von E August bis A Sept. ausschließlich ♂♂, kein einziges ♀ zum Licht.

- 96) Thaumetopoea pityocampa Schiff.: Scheint hier selten zu sein, nur 2 ♂♂ am Licht-Juli 75.
- 97) Macrothylacia rubi L.: Kurz nach Eintritt der Dunkelheit kommen zahlreiche ♂♂, in späteren Stunden die ♀♀ ans Licht.
- 98) Epicnaptera tremulifolia Esp.: Die im ♂ Geschlecht in Anzahl zum Licht kommenden Tiere zeigen ein auffällig blaugrau tingiertes Saumfeld.
- 99) Dendrolimus pini L.: In 2 annähernd gleich starken Gen. Mai-Juni und September-Oktober. Sehr hell-aber nicht so milchig weißgrau wie die Dalmatiner.
- 100) Drepana harpagula Esp.: Häufig Ende Mai bis Anfang Juni (auch mehrere ♀♀), 1 einzelnes ♀ am 3. August 75.
- 101) Drepana uncinula Bkh.: Diese von binaria nur durch den, im frischen Zustand deutlichen violetten Schimmer, unterscheidbare Art, fliegt in 2 annähernd gleich starken Gen., vom April bis E Mai und Mitte September bis A Oktober. Auch bei den hell ockergelben ♀♀ merkt man den violetten Anflug.
- 102) Cilix glaucata Scop.: Auch hier 2 Gen.: April-Mai und September.
- 103) Saturnia pyri Schiff.: Bei dieser sonst kaum variablen Art, die hier E Mai bis A Juni fliegt, fällt mir bei einigen ♂♂ eine eigenartige zartrosa Übergießung aller Flügel auf.
- 104) Eudia pavonia L.: Nur 1 ♀ am Licht. Merkwürdigerweise trotz ausgedehnter Rubus-Bestände im Gelände bei Tag kein ♂ zu sehen.
- 105) Acherontia atropos L.: Mehrere sehr große ♀♀ Oktober-November. 1 sehr kleines, stark abgeflogenes ♂ E Mai 80.
- 106) Herse convolvuli L.: Sporadisch Spätsommer bis Herbst.
- 107) Sphinx ligustri L.: Im Mai am Licht oft lästig häufig.
- 108) Sphinx pinastri L.: Wie die vorige Art.
- 109) Mimas tiliae L.: Mai-Juni häufig, wenig variabel.
- 110) Marumba quercus Schiff.: Nicht selten M Juni bis A Juli. Auch 1 ♀ am Licht. Hiesige Form sehr groß.
- 111) Pergesa elpenor L.: Nicht häufig (Belegstück 6.6.80).
- 112) Pergesa porcellus L.: Die häufigste Sphingide. Oft an der Leinwand lästig
- 113) Celerio livornica Esp.: Im Frühsommer jahrweise wechselnd häufig. Ein Massenanflug (über 50 Stück) am 29. April 77.
- 114) Hoplitis milhauseri F.: Mehrfach, aber nicht häufig Juni - A Juli.
- 115) Stauropus fagi L.: Nicht selten Mai-Juni. Letztes frisches ♀ am 28.7.77.
- 116) Drymonia trimacula Esp.: E Mai bis A Juni sehr häufig. Am Licht nur 1 ♀.
- 117) Drymonia chaonia Hb.: Etwas seltener als die vorige. Flugzeit schon M April.
- 118) Phoesia tremula Cl.: Nicht häufig (Belegstück ♀ 21.4.77).
- 119) Notodonta Phoebe Sieb.: Nicht häufig (Belegstück ♂ 26.4.77).
- 120) Notodonta anceps Goeze: E April bis Mai lästiges Massentier. Am Licht auch viele auffällig große ♀♀.

- 121) Spatalia argentina Schiff.: Einer der häufigsten Spinner. Die ligurischen Tiere sind durchwegs sehr hell. Flugzeit Juni-Juli.
- 122) Ochrostigma velitaris Hfn.: Nicht zu häufig-ich fing im Ganzen 6 ♂♂. Flugzeit E Mai bis A Juli.
- 123) Lophopteryx camelina L.: Nicht zu häufig,-nur in der hellen Nominatform. Flugzeit Mai-Juni.
- 124) Lophopteryx cuculla Esp.: Etwas häufiger als die Vorige. Flugzeit Juni-Juli,-letztes ♀ 24.8.74.
- 125) Pterostoma palpina L.: Mäßig häufig. Sehr groß (E Mai bis A Juni).
- 126) Phalera bucephaloides O.: Nicht selten, Juni-Juli. ♀♀ am Licht in der Überzahl.
- 127) Pygaera curtula L.: Mehrfach 2. Maihälfte.
- 128) Habrosyne derasa L.: Mäßig häufig gegen E August.
- 129) Thyatira batis L.: Mäßig häufig Mai-Juni.
- 130) Polyploca diluta F.: Massentier im Oktober.
- 131) Polyploca ridens F.: M April bis A Mai häufig, aber abgeflogen. Flugzeit daher früher anzunehmen.
- 132) Diloba caeruleocephala L.: Einige ♂♂ 16.10.-11.11.78
- 133) Cochlidion limacodes Hfn.: Häufig 1. Junihälfte. Am Licht nur 1 ♀.
- 134) Heterogynis paradoxa Hb.: Nur 1 ♂ Passo Ginestro 11.6.73.
- 135) Oreopsyche plumifera mediterranea Led.: An dem Karrenweg, der vom Passo Ginestro zum Pz Evigo führt, auf ca. 750 m E Mai in Anzahl schwärmende ♂♂. Der Sack steckt in der Erde (Beobachtung Trasischker, Klagenfurt).
- 136) Phalacopteryx apiformis Rossi: Einzeln, Hänge oberhalb Garlenda.
- 137) Chamaesphacia chrysidiformis Esp.: Hänge M. Tovo oberhalb S. Giovanni/Merula. 1 ♀ am 19.7.75 vormittags an einer Blüte.
- 138) Thyris fenestrella Scop.: 1 ♂ Conna bei Tag.
- 139) Dyspessa ulula Hb.: Häufig im Juni-am Licht, aber nur ♂♂.
- 140) Hepialus sylvinus L.: Mäßig häufig erste Septemberhälfte.

=====

- 141) Diphthera alpium Obth.: Nicht selten (auch ♀♀), A Juni.
- 142) Calophasia coryli L.: Eine der häufigsten Frühlingseulen.
(E April bis M Mai)
- 143) Acronicta alni L.: M Juni-M Juli nicht selten-auch 1 ♀ am Licht.
- 144) Acronicta ligustri F.: Häufig April bis Juni.
- 145) Acronicta megacephala F.: Einzeln (♂ 7.5.80, ♀ 31.7.75).
- 146) Acronicta psi L.: Sehr häufig im Juni.
- 147) Acronicta auricoma similis Haw.: 2 Gen. (die 2. stärker!) Mai-Juni und August.
- 148) Chanaepora rumicis L.: Mehr einzeln (Belegstück 26.5.79).
- 149) Metachrostes fraudatricula Hb.: Massentier Juli - August.
- 150) Metachrostes mendacula Haw.: Ebenso häufig und zu gleicher Zeit wie die Vorige.

- 151) Metachrostes muralis Forst.: In Anzahl wie die Vorigen zu gleicher Zeit.
- 152) Euxoa segetum Schiff.: Eine der häufigsten Agrotiden. 2 Gen.: M April- Mai, -M September-November.
- 153) Euxoa cinerea Schiff.: Mehrfach A Mai-A Juni.
- 154) Euxoa puta renitens Hb.: Zahlreich in 2 Gen: Ende April bis Anfang Mai, -Anfang-Ende September. Die ♀♀ mit dunkelgrauen Vfln überwiegen weitaus.
- 155) Euxoa grisescens F.: Nur 1 ♀ 9.10.77.
- 156) Euxoa trux Hb.: Nur vereinzelt (2 ♂♂ 27.8. u. 20.9.74, 1 ♀ 4.10.77)
- 157) Euxoa cos Hb.: Mehrfach A September.
- 158) Rhyacia ypsilon Rott.: In Anzahl bereits im April. Fliegt das ganze Jahr hindurch.
- 159) Rhyacia glareosa Esp.: Sehr häufig 1. Oktoberhälfte 1977, in beiden Geschlechtern am Licht.
- 160) Rhyacia castanea Esp.: Häufig von E September bis A Oktober, in beiden Geschlechtern am Licht.
- 161) Rhyacia orbona Hufn.: Häufig in 2 Gen. Die Tiere mit hellgelben Vfln überwiegen.
- 162) Rhyacia pronuba L.: Durch Häufigkeit und stürmisches Verhalten an der Leinwand oft recht lästig. E April bis A Mai.
- 163) Rhyacia c-nigrum L.: Gleichfalls 2 Gen.: Mai und September, -häufig.
- 164) Rhyacia xanthographa Schiff.: Hinsichtlich der Vfl-Grundtönung sehr variabel (von rötlich bis dunkelgrau). Häufig von M September bis A Oktober.
- 165) Rhyacia putris L.: Mäßig häufig Mai-Juni.
- 166) Rhyacia senna Hg.: Nur 1 ♀ 8.9.74.
- 167) Rhyacia erythrina Rmb.: Von M Juni bis M Juli eine der häufigsten Noctuiden, wobei sich die graue Nominatform und die kupfer-rötliche vulpecula Schwing. ungefähr zahlenmäßig die Waage halten.
- 168) Rhyacia saucia Hb.: Mäßig häufig in 2 Gen. (April bis Juni, September bis November)
- 169) Rhyacia renigera Hb.: Nur 1 ♂ 13.11.78.
- 170) Cerastis rubricosa F.: M April bis E Mai häufig.
- 171) Orthosia caecimacula Schiff.: Nur 1 ♂ 2.10.77.
- 172) Orthosia senex Hb.-G.: Im Gegensatz zur Vorigen hier sehr häufig. M Oktober bis A November.
- 173) Triphaena fimbria L.: In allen Farbvarianten Juni bis A August.
- 174) Triphaena interjecta Hb.: M Juli bis A August, ferner M bis E September (2 Gen.?), nicht selten.
- 175) Triphaena janthina Schiff.: Nicht selten M Juli bis A September.
- 176) Euretagrotis agathina Dup.: Von E September bis M Oktober 1977 ausgesprochen häufig. Lebhafteste Flugaktivität bei Regen.
- 177) Actinotia hyperici Schiff.: In 2 Gen.: Starke 1. von E April bis E Mai, schwache 2. E August.
- 178) Barathra brassicae L.: Nur 1 ♀ 21.5.78.

- 179) Polia luteago Schiff.: Mäßig häufig 1. Junihälfte, -aber ausschließlich die ockergelbe Nominatform.
- 180) Polia genistae Bkh.: Häufig im Mai.
- 181) Polia spinaciae View.: Häufig Mai bis Juni.
- 182) Harmodia bicruris Hfngl.: Nicht häufig, -Ende Mai.
- 183) Harmodia magnolii Bsd.: Mehr einzeln E April bis A Juni.
- 184) Harmodia nana Rott.(nec.Hfngl.): Nur 1 ♂ 20.5.79.
- 185) Pachetra fulminea F.: In Anzahl M Mai bis A Juni. Die hiesigen Tiere sind durchwegs kleiner und dunkler als die Populationen von Kärnten und Friaul.
- 186) Hadena reticulata Vill.: Nicht allzu häufig (Belegstück 16.7.75). Auf evtl. Vorkommen von *texturata* wurde geachtet, leider ohne Erfolg.
- 187) Xylomania conspicillaris L.: Eines der häufigsten Frühlingstiere. In allen 3 Varianten (*f.nomin.*, *intermedia*, *melaleuca*) in ungefähr gleichem Prozentsatz vertreten (M April bis E Mai).
- 188) Monima gothica L.: Infolge ungünstiger Frühjahre noch bis A Mai.
- 189) Monima miniosa F.: Hier die gleichen Verhältnisse wie bei der Vorigen.
- 190) Monima stabilis View.: Letztes Stück 1980 am 29.Mai!!
- 191) Monima gracilis F.: Hier das letzte Stück am 23.5.78.
- 192) Hyphilare lithargyria grisea Haw.: Im Gebiet nur diese Form.-Sehr häufig in ausgedehnter Flugzeit von E Juli bis E September.
- 193) Hyphilare albipuncta italogallica Mill.: Mäßig häufig in 3 Gen.: 1)M April-A Mai, 2)M Juli-A August, 3)A Oktober.
- 194) Hyphilare loreyi Dup.: Einzeln E September bis A Oktober.
- 195) Hyphilare l-album L.: In 3 Generationen: 1)E Mai 2)E August 3)E Oktober-November.
- 196) Hyphilare riparia Rmb.: In 2 Gen. (die 2. ist die wesentlich stärkere), E Mai-A Juni, -M -E September.
- 197) Sideridis vitellina Hb.: Fliegt praktisch das ganze Jahr hindurch in mäßiger (gleichmäßiger) Anzahl. Hell- und dunkelgelbe Formen etwa in gleichem Prozentsatz.
- 198) Sideridis putrescens Hb.-G.: Ein im ganzen Mittelmeerraum häufiges Herbsttier. Flugzeit in Testico schon ab A August.
- 199) Sideridis scirpi montium Bsd.: Häufig in 2 Gen.: 1)E April bis A Juni, 2)E Juli bis A September.
- 200) Sideridis unipuncta Haw.: Gleichfalls 2 Gen.: 1)E April - A Juni, 2)A August bis A November.
- 201) Cucullia blattariae Esp.: Von diesem mehr östlichen Tier nur 1 ♂ am 30.4.77.
- 202) Amephana aurita J.: Sehr häufig 2.Junihälfte, vereinzelt noch bis E Juli.
- 203) Ampelophana antirrhini Hb.: E Mai bis M Juni ziemlich häufig, teilweise auch tagfliegend (ein Spätling Mt.Guardiabella 900 m am 9.7.75).
- 204) Calophasia lunula Hfngl.: Scheint hier selten zu sein (am 31.5.79 und am 3.8.75 je 1 ♀).

- 205) Calophasia platyptera Esp.: Gleichfalls nicht häufig (1. Junihälfte 3 Stück). Im Osten sind die beiden Arten, sowie casta, ziemlich häufig.
- 206) Leucochlaena oditis Hb.: Nur 2 ♂♂ (eines von mir 5.10.77 Testico, das zweite 25.9.74 Conna, leg. Jäckh).
- 207) Aporophyla lutulenta Bkh.: 3 ♀♀ am 17.10.77, sonst kein Fund.
- 208) Aporophyla australis Bsd.: Von dieser, in Dalmatien enorm häufigen erbeutete ich in Testico nur 1 Stück (7.10.77).
- 209) Aporophyla nigra Haw.: Im Gebiet eine der häufigsten Eulen (A Oktober bis M November).
- 210) Lithophane ornitopus Rott.: 1 frischer ♂ Oktober, 3 überwinterte ♀♀ im April.
- 211) Lithophane lapidea Hb.: 5 frische ♂♂ E Oktober bis A November.
- 212) Dichonia areola Esp.: 2 ♀♀ 21.4.77 und 11.5.78.
- 213) Dryobota furva Esp.: Häufig E Oktober bis M November.-Stücke mit weißer und gelber Nierenmakel etwa 50/50.
- 214) Meganephria oxyacanthae L.: Häufig E Oktober bis M November.
- 215) Agriopsis aprilina L.: Ziemlich zahlreich E Oktober bis M November.
- 216) Agriopsis aeruginea Hb.: Noch wesentlich häufiger als die Vorige. Flugzeit gleichfalls E Oktober - M November.
- 217) Dryobotodes accipitrina Esp. (= saportae Dup.): Ziemlich häufig bei gleicher Flugzeit wie die Vorigen.
- 218) Dryobotodes monochroma suberis Bsd.: Wie die Vorigen.
- 219) Dryobotodes cerris Bsd.: Wie die Vorigen.
- 220) Dryobotodes protea Esp.: Die häufigste und variabelste Art der Gattung. Flugzeitbeginn schon M September.
- 221) Crino solieri Bsd.: Fast ebenso massenhaft wie in Süddalmatien. Flugzeit E September bis M Oktober.
- 222) Antitype rufocincta flavidior Warr.: Häufig A Oktober bis M November. Fliegt hier ausschließlich in dieser Form.
- 223) Antitype argillaceago Hb. (= venusta Bsd.): Nur 1 ♂ 31.10.78.
- 224) Antitype dubia Dup.: Gleichfalls nur 1 ♂ (30.9.77).
(NB. von der in Süddalmatien massenhaft fliegenden serpentina habe ich kein einziges Stück zu Gesicht bekommen.)
- 225) Antitype canescens Dup.: Auch von dieser im Osten häufigen Art hier nur 1 Stück (25.9.74).
- 226) Antitype chi L.: Einzeln E September bis M Oktober.
- 227) Xantholeuca croceago F.: 2 frische ♂♂ im November, 1 überwintertes ♀ im April.
- 228) Rhizotype flammea Esp.: Das "Massentier" des Gebietes. Flugzeit E September bis M Oktober, dann hört der Flug ziemlich schlagartig auf.
- 229) Omphaloscelis lunosa subjecta Dup.: 3 Stück Oktober 77.
- 230) Spudaea rusicilla Esp.: In Anzahl M April bis A Mai.
- 231) Amathes lychnidis F.: Diese an sich überall häufige und daher uninteressante Art gewinnt hier durch ihre ungeheure Aberrationsbreite an Interesse (die Grundfarbe der Vfl. weist

alle Farbschattierungen von Blaugrau bis zu leuchtendem Zinn-
oberrot auf-ebenso die Intensität der Zeichnung und Äderung).
Flugzeit E Oktober bis M November.

- 232) Amathes lota L.: Mäßig häufig, kaum variabel. Flugzeit wie die
Vorige.
- 233) Amathes circellaris Hfngl.: Häufig-Flugzeit A Oktober bis M No-
vember.
- 234) Amathes helvola L.: Wie die Vorige.
- 235) Cosmia aurago F.: Nur 1 Stück (12.10.77).
- 236) Amphipyra tetra F.: Nur 1 Stück 21.9.74.
- 237) Amphipyra tragopoginis L.: Gleichfalls nur 1 Stück (30.10.78).
- 238) Stygiostola umbratica Goeze: Mehrfach M Juni bis M Juli.
- 239) Parastichtis hepatica L.: 1 ♀ 3.6.79.
- 240) Parastichtis basilinea F.: Häufig E Mai bis A Juni. Am Licht
starkes Überwiegen der ♀♀.
- 241) Parastichtis secalis L.: In der üblichen Aberrationsbreite häufig.
(In 2 Gen.: Juni und September)
- 242) Oligia strigilis Cl.: Gleich häufig in der Nominatform und der
Form latruncula Hb. (Flugzeit E Mai-Juni)
- 243) Oligia bicoloria Vill.: Häufig E Juli bis A September.
- 244) Oligia victuncula Hb.: Nur 1 Stück 31.7.75.
- 245) Luperina testacea Hb.: 1 Stück 4.9.74.
- 246) Luperina dumerlii Dup.: In Anzahl M bis E September.
- 247) Luperina rubella Dup.: In größerer Anzahl A September bis A Oktober.
- 248) Euplexia lucipara L.: Häufig Mai bis Juli.
- 249) Trigonophora meticulosa L.: Nur mäßig häufig, aber kontinuierlich
das ganze Jahr hindurch.
- 250) Eriopus juvenina Cr.: Nicht selten (Juni).
- 251) Eriopus latreillei Dup.: Habe hier nur die Herbstgeneration vor-
gefunden (A September - M Oktober in Anzahl).
- 252) Polyphaenis sericata Esp.: In Anzahl M Juli.
- 253) Thalpophila matura Hfngl.: Im Gegensatz zum Friaul, wo nur die
schwachgezeichnete Form texta fliegt, gibt es hier nur die
kräftig gezeichnete Namensform.-Die Tiere- besonders die
♀♀ -zeichnen sich hier durch stattliche Größe aus.
- 254) Epimecia ustula Frr.: 1 Stück 5.6.80.
- 255) Stilbia anomala Haw.: 2 ♂♂ 22.9.74, 7.10.77 und 1 ♀ 7.10.77.
- 256) Laphygma exigua Hb.: Nur einzeln im Oktober beobachtet.
- 257) Athetis alsines Brahm.: Einzeln im Juli.
- 258) Athetis blanda Schiff. (taraxaci Hb.): Häufiger als die Vorige
(Juli bis August).
- 259) Athetis ambigua Schiff.: Massentier wie überall im Mittelmeer-
raum, 2 Generationen.
- 260) Athetis flavirena Guen.: Sehr häufig in 2 Gen. Die 1. von E April
bis A Juni, die 2. von E August bis September. Die Falter der
2.Gen sind erheblich kleiner und wurden als "Minor Halchb."
benannt.

- 261) Athetis clavipalpis Scop.: Häufigste Art der Gattung, gleichfalls 2 Generationen.
- 262) Athetis fuscicornis Rmb.: Mehr einzeln, in Testico nur die Herbstgeneration (A Oktober) gefunden.
- 263) Proxenus hospes Frr.: Sehr häufig in 2 Gen. (Mai-Juni und September-Oktober)
- 264) Psilomonodes venustula Hb.: einzeln 2. Junihälfte.
- 265) Xanthoecia flavago Schiff.: Mehrfach A Oktober.-In der Größe augfälliger wechselnd.
- 266) Pyrrhia umbra Hfn.: Einzeln M Juni.
- 267) Meristis trigrammica Hfn.: Mehrfach M Juni-nur die helle Namensform.
- 268) Synthymia fixa F.: Nicht selten E Mai bis M Juni. Teilweise auch bei Tag fliegend.
- 269) Chloridea dipsacea L.: E Mai bis A Juli, gleichfalls teilweise Tagflieger.
- 270) Chloridea peltigera Schiff.: Wanderfalter-schon April-Mai häufig, später seltener.
- 271) Chloridea obsoleta F.: In Testico nur im Oktober erhalten.
- 272) Anarta myrtilli L.: Einzeln frisch E Juli-A August am Licht.
- 273) Panolis flammea Schiff.: E April-A Mai nicht übertrieben häufig.
- 274) Omia cymbalariae Hb.: 1 Stück bei Tag auf einer Wiese an der Straße Testico-S.Damiano.
- 275) Eublemma suava Hb.: Nur 1 stark geflogenes Stück 25.6.73.
- 276) Eublemma jucunda Hb.: E Juli bis E August, enorm häufig, aber kein ♀.
- 277) Porphyria ostrina Hb.: Nur einzeln E April.
- 278) Porphyria purpurina Hb.: Mehrfach Juni bis August.
- 279) Porphyria pura Hb.: 3 frische Stücke M - E August.
- 280) Lithacodia fasciana L.: In großer Anzahl Mai bis August.
- 281) Erastria trabealis Schiff.: Nur einzeln A August.
- 282) Tarache luctuosa Esp.: Nur 4 Stück A Juni 73 bei Conna von Jäck gefangen (Testico liegt 500 m, Conna nur 250 m).
- 283) Eutelia adulatrix Hb.: Mäßig häufig A Juni.
- 284) Sarrothripus revayana ramosana Hb.: 1 Stück 29.8.74.
- 285) Hylophila prasinana L.: E Mai bis M Juli mäßig häufig.
- 286) Catocala promissa Esp.: 2 frische Stücke am Licht (♂ 17.7.75, ♀ 30.6.73).
- 287) Catocala nymphagoga Esp.: 2 frische ♂♂ 24.7.75 und 3.8.75 am Licht. (NB. wie ich an vielen Orten erlebte, ist es ein Aberglaube, daß Catocalen nicht ans Licht gehen)
- 288) Minucia lunaris Schiff.: Häufig M Mai bis A Juni.
- 289) Ophiusa algira L.: Dieses Standardtier des ganzen Mediterrangebietes ist natürlich auch hier Massenartikel (ab E Mai).
- 290) Phytometra chalcytes Esp.: Durchgehende Flugzeit in wechselnder Anzahl.

- 291) Phytometra gamma L.: Gleichfalls das ganze Jahr, aber immer mehr einzeln.
- 292) Phytometra ni Hb.: Häufig im Mai, -1 Einzelstück 10. Oktober 77.
- 293) Abrostola triplasia L.: Mehr einzeln Mai und August.
- 294) Apopestes spectrum Esp.: Nur in überwinterten Stücken aus einem Weinkeller, -1 Stück am Licht.
- 295) Autophila dilucida Hb.: Einzeln April-Mai.
- 296) Toxocampa craccae F.: Sehr häufig in 2 Gen. (Juni und Oktober)
- 297) Catephia alchymista Schiff.: Ziemlich häufig im Juni.
- 298) Anophia leucomelas L.: Nur 1 geflogenes Stück 21.9.74.
- 299) Aethia emortualis Schiff.: 1 Stück 1.6.79
- 300) Prothymia viridaria Cl.: In großer Anzahl Juni bis August.
- 301) Zanclognatha nemoralis F.: Mehrfach Mai-Juni.
- 302) Zanclognatha crinalis Tr.: Einzeln in 2 Gen. (Juni und Oktober)
- 303) Bomolocha fontis Thnbg.: Häufig Mai-Juni. Darunter viele stark verdunkelte, schwachgezeichnete Stücke.
- 304) Hypena obsitalis Hb.: Einzeln in 2 Gen. (Mai und August)
- 305) Hypena lividalis Hb.: Nur 1 Stück-(in Dalmatien Massentier-500 m Seehöhe wird ihr wohl zu viel sein!)

=====

- 306) Aplasta ononaria Fuessl.: Sehr häufig, auch bei Tag in durchwegs kleinen, blassen, schwachgezeichneten Stücken.
- 307) Pseudoterpna pruinata Hfn.: Häufig Mai bis August (durchgehende Flugzeit?).
- 308) Pseudoterpna coronillaria Hb.: Einer der häufigsten Spanner in 2 gleich starken Gen. Unter einer größeren Serie 2 dunkle, zeichnungsarme Stücke.
- 309) Comibaena pustulata Hfn.: E Mai-A Juli in Anzahl.
- 310) Hemithea aestivaria Hb.: Mehrfach E Juni bis M Juli.
- 311) Chlorissa viridata L.: Mehrfach M - E Juni.
- 312) Chlorissa pulmentaria Guen.: Sehr häufig M Juli - A September.
- 313) Xenochlorodes beryllaria Mann.: 2 Gen.: eine schwache mit großen, eine 2. mit kleinen Tieren.
- 314) Rhodostrophia calabra Pet.: Sehr zahlreich Juni-Juli. Am Licht überwiegen die ♀♀.
- 315) Timandra amata L.: Nicht zu häufig Juni in einer kleinen, zart gezeichneten Form.
- 316) Acidalia marginepunctata Goeze: Nicht selten in 2 Generationen (Mai und August).
- 317) Acidalia submutata Tr.: Nur 1 Stück 31.5.79.
- 318) Acidalia caricaria Reutti: In einer schwachen 1. (Juni) und einer starken 2. Gen. (August)
- 319) Acidalia nigropunctata Hfn.: In Anzahl Ende August-Anfang September.

- 320) Acidalia decorata honestata Mab.: 1 Stück Conna (leg. Jäckh) 5.6.73.
- 321) Acidalia imitaria Hb.: Mehrere Gen. (oder durchgehende Flugzeit?)
Juni bis Oktober.
- 322) Glossotrophia confinaria HS.: Mehrfach im Mai.
- 323) Ptychopoda serpentata Hfn.: In Anzahl E Juni und Juli.
- 324) Ptychopoda mediaria Hb.: 1 Stück 27.7.75.
- 325) Ptychopoda moniliata Schiff.: In Anzahl E Juli-A August.
- 326) Ptychopoda vesubiata Mill.: Mehrfach E Juli bis M August.
- 327) Ptychopoda albitorquata Püng.: In anscheinend durchgehender Flugzeit von April bis September.
- 328) Ptychopoda subsericata Haw.: Nicht selten in der 2. Maihälfte.
- 329) Ptychopoda obsoletaria Rmb.: Einzeln im August.
- 330) Ptychopoda ostrinaria Hb.: Nur einzeln im Juni (in Dalnatiem ist es ein Massentier).
- 331) Ptychopoda trigeminata Haw.: In einiger Anzahl Juni-Juli.
- 332) Ptychopoda politata Hb.: Eine der häufigsten Ptychopoden. Flugspitze A Juli.
- 333) Ptychopoda filicata Hb.: Häufig 1. Junihälfte.
- 334) Ptychopoda dilutaria Hb.: Nur 1 Stück Conna (leg. Jäckh) 5.6.73.
- 335) Ptychopoda degeneraria Hb.: Mai-Juni sehr zahlreich.
- 336) Ptychopoda rubraria Stgr.: 2 Gen. (Mai-Juni und September) nicht selten.
- 337) Ptychopoda inornata Haw.: Einzeln im Juni.
- 338) Ptychopoda remutata L.: Einzeln im Juli.
- 339) Cosymbia annulata Schultz: Nur 1 Stück 7.6.73.
- 340) Cosymbia pupillaria Hb.: In 3 Gen. (April, Juni-Juli und Oktober-November), in der für diese Art charakteristischen Aberrationsbreite.
- 341) Cosymbia porata L.: Nur 1 Stück 7.9.74.
- 342) Cosymbia ruficiliaria mattiacata Bastelb.: 2 Stück E April, ein Zwergstück (privataria Bastelb.) 16.9.74.
- 343) Cosymbia punctaria L.: In 2 Gen. (Mai-Juni und August) nicht selten.
- 344) Cosymbia suppunctaria F.: M Juli-A September in einiger Anzahl.
- 345) Cosymbia linearis Hb.: Nur 1 Stück 3.6.80.
- 346) Rhodometra sacraria L.: Nur 1 Stück 15.9.74.
- 347) Ortholitha mucronata Scop.: Mäßig häufig in 2 Gen. (Juni und September-Oktober)
- 348) Minoa murinata Scop.: Nur 1 Stück 7.5.80.
- 349) Anaitis plagiata L.: Einzeln in 2 Gen. (Mai und September)
- 350) Chesias legatella Schiff.: In einiger Anzahl M Oktober-A November.
- 351) Chesias rufata F.: Ziemlich selten E April-A Mai.
- 352) Lobophora halterata Hfn.: Mehrfach 1. Maihälfte.
- 353) Oporinia autumnata Bkh.: Nur 2 Stück 15.11.78.

- 354) Cidaria variata Schiff.: Nur einzeln Mai und September-Oktober.
- 355) Cidaria obeliscata Hb.: Einzeln M - E April.
- 356) Cidaria firmata ulicata Rmb.: Ausschließlich in dieser blassen, schwach gezeichneten Form.-Das in 3 Gen. (April, Juni-Juli, September-Oktober) fliegende Tier schlägt hinsichtlich Massenangebot alle Rekorde.
- 357) Cidaria siterata Hfn.: Schöne, frische Tiere E Oktober -A November in Anzahl.
- 358) Cidaria miata L.: Nur 1 Stück 1.11.78
- 359) Cidaria fluctuata L.: In 2 Gen. (Mai und September-Oktober mäßig häufig.
- 360) Cidaria obstipata F.: Nur einzeln und nur in der hellen Namensform.
- 361) Cidaria olivata Schiff.: Nicht selten 2.Septemberhälfte.-Die hier fliegende Form ist sehr hell-darunter 1 ♀ mit zeichnungslos weißem Saumfeld.
- 362) Cidaria salicata Hb.: Massentier in 2 Gen. (Mai-Juni, September-Oktober).
- 363) Cidaria cuculata Hufn.: Einzeln im Juni.
- 364) Cidaria procellata Schiff.: nur 1 Stück 2.6.79.
- 365) Cidaria galiata Schiff.: In 2 Gen.-einer schwachen im Mai, einer sehr starken im September.
- 366) Cidaria alternata Müll.: Einzeln Juni und August.
- 367) Cidaria bifasciata Haw.: In großer Anzahl im September.
- 368) Cataclysmes riguata Hb.: 2 Gen.: 1.(Schwache) Mitte Mai, 2.(Starke) August bis m September.
- 369) Asthena albulata Hb.: In Anzahl in 2 Gen.(Mai und August).
- 370) Eupithecia haworthiata Dbld.: 1 Stück 28.5.78.
- 371) Eupithecia cucullaria Rbl.: 1 Stück 3.6.79.
- 372) Eupithecia linariata F.: 1 Stück 10.9.74.
- 373) Eupithecia liguriata Mill.: 1 Stück 9.6.73.
- 374) Eupithecia schiefereri Bohatsch: Mehrfach E April-Mai.
- 375) Eupithecia centaureata Schiff.: (=oblongata Thnbg.) Einzeln in 2 Gen. (April und September)
- 376) Eupithecia breviculata Donz.: 2 Stück 1.7.73.
- 377) Eupithecia scopariata Rmb.: Mehrfach M Juni.
- 378) Eupithecia veratraria eynensata Grasl.: 1 Stück 16.7.75.
- 379) Eupithecia cauchiata Dup.: 1 Stück 29.6.73.
- 380) Eupithecia denotata Hb.: 1 Stück 19.6.73.
- 381) Eupithecia distinctaria HS.: 1 Stück Conna (leg.Jäckh) 28.4.77.
- 382) Eupithecia euphrasiata HS.: Mehrfach April-Mai,-1 Einzelstück September.
- 383) Eupithecia innotata fraxinata Crewe: Häufig in 2 Gen. (April-Mai und September).
- 384) Eupithecia abbreviata Steph.: Mehrfach im Mai.

- 385) Eupithecia dodoneata Guen.: Häufig April-Mai.
- 386) Eupithecia cocciferata Mill.: Eine der häufigsten Arten der Gattung.
(Flugspitze 2. Aprilhälfte)
- 387) Eupithecia ericeata Rmb.: 2 Stück E August und E September.
- 388) Eupithecia oxycedrata Rmb.: Sehr häufig. 2 gleichstarke Gen. Mai
und September-Oktober.
- 389) Eupithecia sobrinata latoniata Mill.: Mehrfach 1. Oktoberhälfte.
- 390) Eupithecia tantillaria Bsd.: 1 Stück Conna (leg. Jäckh) 5.6.73.
- 391) Gymnoscelis pumilata Hb.: Häufig in 2 Gen. (April und Oktober)
- 392) Chloroclystis coronata Hb.: Mäßig häufig (2 Gen.: Juni und Oktober).
- 393) Chloroclystis rectangulata L.: Mäßig häufig Juni.
- 394) Coenocalpe lapidata millierata Stgr.: 1 Stück Conna (leg. Jäckh)
12.6.73.
- 395) Horisme vitalbata Schiff.: Häufig August-September.
- 396) Horisme tersata Schiff.: Sehr häufig in 2 Gen. (Mai und August)
- 397) Lomographa cararia Hb.: 1 Stück 28.6.73.
- 398) Cabera pusaria L.: Nicht allzu häufig im Juni.
- 399) Campaea margaritata L.: Häufig in 2 Gen. (Mai-Juni und September)
- 400) Campaea honoraria Schiff.: 2 Gen.: Mai und September-Oktober. Die
1. zahlemäßig schwach, die 2. stark-auch viele ♀♀ am Licht.
- 401) Ennomos erosaria Schiff.: Häufig September-Oktober.
- 402) Ennomos quercaria Hb.: In größerer Anzahl Juni-Juli, -1 Einzel-
stück (2. Gen.?) 1.10.77.
- 403) Selenia bilunaria Esp.: Nur 1 ♀ der 1. Gen. 25.5.78.
- 404) Selenia lunaria Schiff.: Nur je 1 ♂ der 1, und 2. Gen.
- 405) Selenia tetralunaria Hfn.: Nur 1 ♂ der 1. Gen.
- 406) Plagodis dolabraria L.: Mehr einzeln E April.
- 407) Boarmia cinctaria Schiff.: Sehr häufig April bis E Mai.
- 408) Boarmia rhomboidaria Schiff.: Die häufigste Art der Gattung.
3 Generationen: April-a Mai, -Juni-Juli, -September-Oktober.
- 409) Boarmia umbraria Hb.: Bei Testico relativ selten. (Östlich Genua-
von meiner Frau bei Cavi-Lavagna gefangen-wesentlich häufiger)
- 410) Boarmia punctinalis Scop.: Mehr einzeln E Mai-Juni. Im Vergleich
zu mitteleuropäischen Tieren auffällig klein.
- 411) Boarmia selenaria Schiff.: Mai bis Juli in einiger Anzahl.
- 412) Boarmia crepuscularia Hb.: Nur 1 Stück 20.5.78.
- 413) Boarmia extersaria Hb.: In größerer Anzahl M Juni.
- 414) Tephronia fingalaria Mill.: Sehr häufig-Flugspitze A August. (Durch
den typischen Verlauf der schwarzen Linien am Vfl von
sepiaria leicht unterscheidbar)
- 415) Pachycnemia hippocastanearia Hb.: Massentier das ganze Jahr
hindurch.
- 416) Rhoptria asperaria pityata Rmb.: In einiger Anzahl E Mai-A Juni.

- 417) Gnophos obscurata Schiff.: Einzelne geflogene Stücke August-September.
- 418) Gnophos variegata Dup.: In 2 Gen. (Mai und September) in größerer Anzahl.
- 419) Gnophos mucidaria Hb.: 2 ♂♂ 12. und 15.9.74. Durch den Bau der männlichen Fühler leicht von der ähnlichen variegata zu unterscheiden.
- 420) Gnophos tibiaria Rmb.: Nicht selten September-Oktober.
- 421) Isturgia limbaria F.: Nur 2 ♂♂ bei Tag am P. Garlenda (500 m), leg. Jäckh. In Südfrankreich (Les Dourbes) war die Art ein Massentier.
- 422) Fidonia plummistaria Vill.: Unmittelbar oberhalb der Kirche S. Damiano und auf einem Höhenrücken oberhalb La Crocetta (wo ich auch die *Melanargia syllius* fing) in Anzahl e April bis A Mai. Leider sind beide Plätze durch ausgedehnte Flächenbrände für längere Zeit ausgeschaltet.
- 423) Ematurga atomaria orientaria Stgr.: Massenhaft bei Tag Mai-Juni, -eine schwache 2. Gen. im August.
- 424) Selidosema taeniolaria Hb.: Nur 2 Stücke September 1974.
- 425) Itame contaminaria Hb.: Nur 2 Stücke Juni 77 und 80.
- 426) Lithina chlorosata Scop.: Nur 1 Stück 26.5.78.
- 427) Lithina partitaria littoralis Tur.: Nicht selten in 2 Gen. (April-Mai und September-Oktober)
- 428) Chiasma chlatrata cancellaria Hb.: Im Juni nicht selten. Größer und viel heller als die mitteleuropäische Namensform.
- 429) Aspilates ochrearia Rossi.: 2 Gen. (Juni und Oktober)-die Tiere der 2. Gen. sind erheblich kleiner.
- 430) Comptosia opacaria Hb.: 2 frische ♂♂ 14. und 15. Oktober 77.

=====

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologenrunde](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [0015](#)

Autor(en)/Author(s): Burgermeister Franz

Artikel/Article: [Neun Sammelreisen in das Gebiet der Ligurischen Voralpen \(Hinterland von Alassio - italienische Riviera\) 68-88](#)